

VIETNAM | KAMBODSCHA

Zwischen Halong-Bucht und Mekong

**Tag 1: Reisebeginn**

Am Nachmittag beginnt unsere Reise nach Vietnam & Kambodscha.
Mit Thai Airways heben wir ab in Richtung Südostasien.

**Tag 2: Ankunft in Hanoi**

Spaziergang durch die Altstadt
Französisches Viertel
Hoan Kiem See

Chào Ban und willkommen in Vietnam. Nach dem Flug werden wir von unserem Reiseleiter am Flughafen von Hanoi in Empfang genommen und zu unserem Hotel gebracht. Wir können uns akklimatisieren und ausruhen. Nachmittags starten wir mit ersten Erkundungen von Vietnams Hauptstadt. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit ihren 36 Gassen und den auffallend schmalen Häusern bietet sich an. Die Händler einer jeden Gasse haben sich früher auf eine bestimmte Handwerkszunft spezialisiert. Wer sich noch nicht ganz von europäischen Heimatgefühlen trennen mag, dem wird das Flanieren durch das französische Viertel gefallen. Die Ähnlichkeit der Oper von Hanoi zum Pariser Pendant ist nicht von der Hand zu weisen und die St. Joseph Kathedrale hat ebenso ihren Zwilling in der französischen Hauptstadt. Den Tag lassen wir rund um den malerischen Hoan-Kiem-See ausklingen.

**Tag 3: Hanoi**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Ho Chi Minh Mausoleum
Literaturtempel
Wasserpuppen-Theater

Heute begeben wir uns in geschichtsträchtige Fußstapfen. Auf dem Unabhängigkeitsplatz besuchen wir das Mausoleum von Präsident Ho Chi Minh, besichtigen anschließend die alte Kaiserzitadelle und unternehmen einen Rundgang durch den parkähnlichen Literaturtempel, der Vietnams erste Universität war. Er wurde zu Ehren von Konfuzius gebaut. Am frühen Abend tauchen wir nahezu wortwörtlich in die Kunst- und Kulturszene Vietnams ein: Wir besuchen eine Vorführung des legendären Wasserpuppentheaters.

**Tag 4: Hanoi - Mai Chau - Pu Luong**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Dorf-Besuch bei den weißen Thai
Wanderung durch Reisterrassen

Am Morgen machen wir uns auf zu einer malerischen Fahrt durch die grüne Natur Nordvietnams ins Tal Mai Chau. Wir besuchen eines der umliegenden Bergdörfer, das zur Heimat des Volksstammes der weißen Thai geworden ist. Uns fällt auf: sie wohnen hauptsächlich in Stelzenhäusern. In der ersten Etage befindet sich der Wohnraum; darunter bleibt ebenerdig Platz für Vieh oder Werkstätten. Inmitten dieser dörflchen Idylle essen wir zu Mittag. Von dort aus fahren wir weiter ins Naturschutzgebiet Pu Luong. Hier gefallen uns die riesigen Reisterrassen, grünen Bergketten und kleinen Bäche besonders. Nach einer Wanderung durch diese wunderschöne Kulisse kehren wir in unsere Ecolodge ein.

Tag 5: Pu Luong - Ninh Binh

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootstour durch die trockene Halong Bucht
zerklüftete Höhlen & Karstfelsen

Die Frühaufsteher unter uns genießen die Aussicht auf das nebelverhangene Tal. Nach dem Frühstück ist der Morgentau verdunstet und wir brechen zu einer leichten Wanderung durch die Reisfelder auf. Unterwegs kommen wir an einem weiteren Thai-Bergdorf vorbei. Wir tauschen uns mit den Einheimischen aus und erfahren so noch mehr über den traditionellen Lebensstil in den Bergen Nordvietnams. Nach dem Mittagessen fahren wir in die Provinz Ninh Binh. Bereits auf der Fahrt bemerken wir, dass die Natur langsam rauer und die Felsen zerklüfteter werden. Dort angekommen treiben wir auf einem Ruderboot durch die spektakuläre Landschaft. Der Wasserweg schlängelt sich majestätisch durch die Reisfelder und die Karstfelsen. Unser Bootsführer manövriert den Kahn mit seinen Füßen gekonnt hindurch. Am Nachmittag erkunden wir die Bich Dong Pagode und haben anschließend die Möglichkeit den Hang Mua Berg für einen Panoramablick über diese faszinierende Karstlandschaft zu erklimmen (ca. 4 EUR).

Tag 6: Ninh Binh - Halong & Bai Tu Long Bucht

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

schwimmendes Fischerdorf
bezaubernde Halong Bucht
vor Anker in der Bai Tu Long Bucht

Heute stechen wir in See. Wir werden an unserem Hotel abgeholt und erreichen gegen Mittag den Hafen – das Tor zur Halong Bucht. An Bord werden wir freundlich willkommen geheißen und beziehen unsere Kabinen. Nach Ausfahrt aus dem Hafen wird das Mittagessen serviert: standesgemäß stehen frische Meeresfrüchte auf dem Speiseplan. Entspannt segeln wir auf unserer Dschunke durch die Halong Bucht und genießen die vorüberziehende Landschaft. Im Laufe des Tages segeln wir in die weniger erschlossene nebengelegene Bai Tu Long Bucht über. Am Nachmittag steuern wir ein kleines schwimmendes Fischerdorf an und erfahren mehr über die traditionelle Lebensweise der Fischerfamilien. Zudem besteht die Möglichkeit die Gegend mit einem Ruderboot oder Kajak zu erkunden. Wir sind pünktlich zurück, um vom Oberdeck aus beim Abendessen den Sonnenuntergang über der Bucht zu genießen.

Tag 7: Halong Bucht - Hue

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Höhlenbesichtigung in der Halong Bucht
mit dem Nachtzug gen Süden

Mit einer wohltuenden morgendlichen Lektion Tai Chi auf dem Sonnendeck starten wir in den Tag. Im Anschluss genießen wir unser Frühstück in der einzigartigen Szenerie der Bucht. Am Vormittag nehmen wir Kurs auf eine Höhle inmitten der Karstfelsen und bestaunen die Stalagmiten und Stalaktiten, die sich in den unterschiedlichsten Formen und Größen fantasievoll gebildet haben. Das Mittagessen nehmen wir an Bord des Schiffes ein, bevor wir im Anschluss wieder festen Boden unter den Füßen haben und nach Hanoi zurück fahren. In der Nacht schlagen wir unsere Zelte nochmals in einer fahrenden Unterkunft auf. Mit dem Nachtzug geht es von Hanoi gen Süden. Am nächsten Morgen erreichen wir Hue und im Hotel erwartet uns bereits eine erfrischende Dusche.

Tag 8: Hue

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Kaiserliche Zitadelle & verbotene Stadt
über den Parfum-Fluss zur Thien Mu Pagode
Fahrrad-Tour zum Papierblumen-Dorf

Nach einer Verschnaufpause bei einem leckeren Frühstück im Hotel startet unser Rundgang durch die alte kaiserliche Zitadelle und die verbotene Stadt, zu der früher nur engste Vertraute der Kaiserfamilie Zutritt hatten. Nicht fehlen darf natürlich eine Boottour auf dem bekannten Parfum-Fluss, der die Stadt durchkreuzt. Einen Zwischenstopp legen wir an der siebenstöckigen Thien Mu Pagode ein, ehe wir auf unsere Fahrräder umsteigen und die ländliche Umgebung um Hue erkunden. Wir fahren durch bunte Blumenfelder und genießen die Schönheit der Natur. Am Nachmittag stoppen wir im Dorf Thanh Tien und verfolgen die Herstellung farbenfroher Papierblumen. Wir können im Anschluss selbst unsere Fingerfertigkeit unter Beweis stellen. Auf der Rückfahrt besuchen wir ein Dorf in dem markante ausgefallene Volksmalereien gefertigt werden.

Tag 9: Hue - Hoi An

✓ Frühstück

Grabmal von Kaiser Khai Dinh
Fahrt über den Wolkenpass

Am Morgen werden wir nach dem Frühstück zu einer Fahrt mit typisch vietnamesischen Cyclo-Dreirädern abgeholt. Entspannt fahren wir zum geschäftigen Dong Ba Markt auf dem Waren aller Art angeboten werden. Bunte Gewürze, farbenfrohe Früchte sowie mehr oder weniger nützliche Haushaltsartikel gehören genauso zum Sortiment wie der traditionelle kegelförmige Reishut. Zum Glück haben wir noch etwas Platz im Koffer für Andenken. Wir begegnen immer wieder Einheimischen bepackt mit den typischen Tragestangen aus Bambus an deren Enden zwei Reiskörbe hängen. Im Anschluss besuchen wir die imposantesten der kaiserlichen Gräber. Am Nachmittag brechen wir auf in Richtung Hoi An, überfahren den Hai-Van-Wolkenpass, der die natürliche Grenze zwischen Nord- und Südvietnam bildet und passieren die malerischen Marmorberge. Das Südchinesische Meer ist dabei stets an unserer Seite.

Tag 10: Hoi An

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

mit dem Bambus-Korb-Boot durch den Mangrovenwald
venezianisches Flair in Hoi An

Passend für das Küstenstädtchen Hoi An bewegen wir uns am Vormittag hauptsächlich auf dem Wasser fort. Per Boot fahren wir in ein Fischerdorf und erfahren viel Wissenswertes über das Leben und die Arbeit eines Fischers in Zentralvietnam. Wir üben uns dort ebenso im richtigen Werfen eines Fischernetzes - nach einigen Versuchen sieht dies schon sehr gekonnt aus. Danach steigen wir um in kleine runde Bambus-Korbboote, die uns sehr an die Hälfen übergroßer Nusschalen erinnern. In diesen landestypischen Wassergefährten paddeln wir durch einen von Wasserkokosnusspalmen gesäumten Mangrovenwald. Auf dem Fahrrad machen wir uns gemächlich auf den Weg zurück in die Stadt und besichtigen das kulturelle Erbe und die historischen Bauwerke Hoi Ans: Eines davon kommt uns durch den 20.000 Dong-Geldschein bereits sehr bekannt vor. Bunte Lampions sorgen für eine besondere Atmosphäre in den Gassen und rund um den Kanal von Hoi An, wo wir auch den Abend ausklingen lassen können.

Tag 11: Hoi An - Mui Ne

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

vietnamesische Landwirtschaft zum Mitmachen
köstlicher Kochkurs mit frischen Zutaten

Heute tauchen wir in einem lokalen Gemüsedorf mit seinen üppigen Anbauflächen in die traditionelle vietnamesische Landwirtschaft ein. Wir unterstützen die einheimischen Bauern bei der Feldarbeit: aussäen, bewässern, ernten und die Pflege der kräftigen Wasserbüffel gehören dabei zu unseren wichtigsten Aufgaben. Aus den frisch gepflückten Zutaten bereiten wir bei einem anschließenden Kochkurs ein köstliches Mittagessen zu. Am frühen Nachmittag fliegen wir von Da Nang nach Ho Chi Minh Stadt, um von dort aus weiter in den entspannten Strandort Mui Ne zu fahren.

Tag 12: Mui Ne

✓ Frühstück

Stranderholung

Die beiden bevorstehenden Tage stehen uns individuell zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem gemächlichen Spaziergang am langen mit Kokospalmen gesäumten Sandstrand?

Tag 13: Mui Ne

✓ Frühstück

Stranderholung

Für ein paar faule Stunden in der Hängematte nehmen wir uns heute auf jeden Fall Zeit. Aber wie wäre es außerdem mit einer Runde Kitesurfen oder dem modernen Stand-Up Paddeln? Das Meer bietet uns hier optimale Bedingungen!

Tag 14: Mui Ne - Ho Chi Minh Stadt

✓ Frühstück

Stadttour durch Saigon

Streetfood-Roller-Tour

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Rückweg nach Ho Chi Minh Stadt - auch heute noch oft Saigon genannt. Auf einer informativen Stadttour kommen wir nachmittags vorbei an der romantischen Kathedrale Notre Dame sowie dem historischen Hauptpostamt an dessen Entwurf sogar der französische Architekt Gustave Eiffel beteiligt war. Wir fühlen uns in französische Kolonialzeiten zurück versetzt. Zur Abendgestaltung empfehlen wir die optionale Streetfood-Tour - landestypisch auf Rollern (ca. 59 EUR). Die erfahrenen Fahrer kurven gekonnt durch die belebten Straßen und die einzelnen Etappen sind umrahmt von handverlesenen Essens-Stopps. Das Team von Papaya Tours wünscht guten Appetit!

Tag 15: Ho Chi Minh Stadt - Ausflug nach Cu Chi

✓ Frühstück

Tunnel von Cu Chi

Heute begeben wir uns auf Zeitreise zu den Überresten des verzweigten Tunnelsystems von Cu Chi. Das Labyrinth aus engen Gängen umfasste mehr als zweihundert Kilometer und diente den Guerillakämpfern im Vietnamkrieg als Versteck. Sie errichteten dort komplexe unterirdische Städte mit Schulen, Wohnräumen und Lazaretten. Die Eingänge zu den

Tunneln von Cu Chi waren meist mit Laub und Gras getarnte Löcher. Wer unter uns nicht an Platzangst leidet, kann sich selbst einige Meter hinein begeben. Darüber hinaus erhalten wir heute einen Einblick in die Herstellung des filigranen vietnamesischen Reispapiers in einer lokalen Manufaktur. Am Nachmittag sind wir zurück in Ho Chi Minh City und der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Der Reiseleiter hat Tipps für die besten Kunsthandwerksviertel, Shopping-Möglichkeiten und Museen.

Tag 16: Ho Chi Minh Stadt - Mekong Delta

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

geschäftiges Kanal-Netz des Mekong Deltas

Am Morgen verlassen wir die Stadt gen Süden. Unser Ziel ist das berühmte Mekong Delta – die Lebensader dieser Region. Der mächtige Fluss teilt sich hier in ein Netz aus kleinen und großen Kanälen sowie in unzählige Flussarme. Dementsprechend sind wir - genauso wie die Einheimischen - in den nächsten Tagen häufig mit dem Boot unterwegs. Wir schippern durch die schwimmenden Märkte um Cai Be und beobachten die fleißigen Händler beim Anpreisen ihrer Waren. Der feuchte Boden im Delta ist sehr fruchtbar, sodass hier neben Reis auch viele Frucht- und Gemüsesorten angebaut werden. Am Nachmittag besuchen wir einen Obstgarten auf einer Flussinsel in dem wir uns kreuz und quer durch die saisonale Ernte probieren können. Wir übernachten unweit des Flussufers in Can Tho.

Tag 17: Mekong Delta

✓ Frühstück

frühes Feilschen auf schwimmenden Märkten
Entspannung im Natur- und Vogelschutzgebiet

Der heutige Tag startet zeitig, um das frühe Treiben und Feilschen auf den schwimmenden Märkten von Cai Rang und Phong Dien mitzuerleben. Damit wir das authentische Leben im Delta noch näher spüren können, verlassen wir das Boot für einen kurzen Spaziergang und erkunden die Dörfer an Land. Am Nachmittag entspannen wir bei der Besichtigung eines Vogelschutzgebiets. Auf kleinen Booten gleiten wir dort durch den dichten Mangrovenwald – vorbei an Wasserorchideen auf der Wasseroberfläche und exotischen Vögeln in den Baumkronen. Im Anschluss erklimmen wir den heiligen Sam-Berg in Chau Doc. Der Höhepunkt der Wanderung ist die Aussicht vom Gipfel auf die umliegenden Reisfelder und fruchtbaren Plantagen. Bei klarem Himmel reicht unsere Sicht sogar bis nach Kambodscha. Heute Abend übernachten wir ein letztes Mal in Vietnam.

Tag 18: Mekong Delta - Phnom Penh

✓ Frühstück

Sightseeing in Kambodschas Hauptstadt

Nachdem wir gestern Kambodscha bereits aus der Ferne erspähen konnten, machen wir uns heute per Schnellboot auf den Weg dort hin. Die Einreiseformalitäten erledigen wir bei einem kurzen Zwischenstopp unterwegs. Gegen Mittag erreichen wir Phnom Penh, die quirlige kambodschanische Hauptstadt. Bei unserer halbtägigen Stadttour am Nachmittag besuchen wir sowohl den eindrucksvollen Thronsaal innerhalb des Königspalasts als auch die Silberpagode mit dem typischen mehrstufigen Spitzdach. Außerdem stehen das Unabhängigkeitsdenkmal und das Nationalmuseum auf dem Programm. Den Abschluss bildet der Anblick des Hügeltempels Wat Phnom in der Abenddämmerung, den wir per Fahrrad-Taxi erreichen.

Tag 19: Phnom Penh - Siem Reap

✓ Frühstück

Der Vormittag steht nach dem Frühstück zur freien Verfügung, um die kambodschanische Hauptstadt nochmals auf eigene Faust zu erkunden. Mittags fahren wir mit dem Fernbus weiter in die Stadt Siem Reap – dem Tor zu den

gewaltigen Tempelanlagen von Angkor. Am Abend kann die vielfältige kambodschanische Khmer-Küche in einem der zahlreichen Restaurants im Stadtzentrum genossen werden.

Tag 20: Siem Reap & Angkor

✓ Frühstück

Tuk-Tuk-Tour durch Angkor
sagenumwobene Tempel Ta Prohm & Bayon
weltberühmter Angkor Wat

Schon während des Frühstücks freuen wir uns auf einen beeindruckenden Tag: heute beginnt unser umfangreiches Tempel-Abenteuer in diesem unvergleichlichen UNESCO Welterbe. Wir werden mit Remork-Tuk-Tuks abgeholt und fahren zunächst zu den Ruinen der ehemaligen Khmer-Königshauptstadt Angkor Thom. Über die Brücke mit den unzähligen menschengroßen Statuen und durch das imposante Südtor gelangen wir auf die Tempelanlage. Der Haupttempel Bayon strahlt mit seinen über 200 geheimnisvoll anmutenden Gesichtern eine besondere Faszination aus. Nicht weniger eindrucksvoll ist der von der Natur nahezu verschlungene Ta Prohm. Dieser Tempel kommt einigen von uns sicherlich als Kinofilm-Schauplatz sehr bekannt vor. Im Anschluss besichtigen wir die wohl bekannteste Tempelanlage der Welt: Angkor Wat. Den Sonnenuntergang genießen wir anschließend von der obersten Ebene eines abgelegeneren Tempels. Wenn die Sonne über den ehrwürdigen Ruinen und dem wilden Dschungel untergegangen ist, fahren wir in die Stadt zurück und lassen den Abend ausklingen.

Tag 21: Siem Reap & Angkor

✓ Frühstück

weitere Angkor Tempel fernab der Touristenpfade
leichte Dschungel-Wanderung

Heute vervollständigen wir unser Fotoalbum der wunderschönen Angkor Tempel und besuchen architektonisch noch ausgefallene Stätten, deren detailreiche Verzierungen uns in ihren Bann ziehen. Sie liegen etwas außerhalb des Zentrums abseits der üblichen Touristenpfade und gehören nicht zum Standard-Programm eines jeden Angkor Besuchers. Zum Abschluss unserer Angkor Exkursion unternehmen wir eine leichte Dschungelwanderung zum Kbal Spean-Fluss und bestaunen die fantasievollen Reliefs im Flussbett und an den Felsen.

Tag 22: Siem Reap - Tonle Sap See - Rückflug

✓ Frühstück

schwimmende Dörfer auf dem Tonle Sap See

Nach einem entspannten Vormittag beim Frühstück und in der Sonnenliege am Hotel-Pool ist der letzte Stopp unserer Reise der Tonle Sap See. Er ist Südostasiens größter und fischreichster Süßwassersee. Über die Hälfte der Kambodschaner werden von hier aus mit frischem Fisch versorgt, sodass die Fischerei einen hohen Stellenwert einnimmt. Die vielen Fischer leben in Stelzenhäusern sowie schwimmenden Dörfern und richten ihr Leben vollständig am Wasserstand aus. Per Boot statten wir ihnen einen Besuch ab. Manche Dörfer sind auf Pfählen gebaut, wohingegen andere wortwörtlich schwimmen: bei Niedrigwasser treiben sie eher in der Seemitte und in der Regenzeit in der Nähe zum Festland. Wir kommen sogar an einer schwimmenden Schule und einer schwimmenden Polizeistation vorbei. Am Nachmittag ist es Zeit Abschied zu nehmen. Unser Reiseleiter bringt uns zum Flughafen und wir lassen auf dem Rückflug die tollen Begegnungen und einzigartigen Erlebnisse in Vietnam & Kambodscha Revue passieren.

Tag 23: Ankunft in Deutschland

Willkommen zu Hause! Wir hoffen, Sie hatten eine unvergessliche Zeit mit Papaya Tours in Südostasien.